

## VERBRAUCHERTIPP

## Rente und Behinderung

Versicherte, die als schwerbehinderte Menschen anerkannt sind, haben Vorteile bei der Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Altersrente für schwerbehinderte Menschen, für die eine Versicherungszeit von mindestens 35 Jahren zurückgelegt werden muss, werde bei einem Rentenbeginn ab dem 63. Lebensjahr ohne Abschlag gezahlt, so die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen. Bei einem Rentenbeginn ab dem 60. Lebensjahr werde sie mit einem Abschlag von 10,8 Prozent gezahlt. Weiter Informationen unter Tel. 0800/100048028 oder [www.driv-oldenburg-bremen.de](http://www.driv-oldenburg-bremen.de)

# Starkes Interesse an Art der Lebensmittelproduktion

**BILDUNG** Mit Coupon für Teilnahme am „1 x 1“ der Wirtschaft bewerben – Im Garten des Instituts IÖB

**OLDENBURG/RZK** – Groß ist das Interesse der Öffentlichkeit am Thema Nahrungsmittelproduktion. Zahlreiche Leser bewarben sich bereits für Eintrittskarten zur Veranstaltung:

## NWZ-SERIE

## DAS 1x1 DER WIRTSCHAFT

von Prof. Hans Kaminski  
INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG

„Tischlein deck dich! Moderne Lebensmittelproduktion zwischen Wirklichkeit und Romantik“ am 23. Juni am Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) in Oldenburg.

Die Eintrittskarten werden – wie schon in den Vorjahren in der Reihe „1 x 1 der Wirtschaft“ – in der NWZ-Wirt-

schaftsredaktion verlost. Noch bis Montag, 6. Juni, 15 Uhr, kann man den Coupon einreichen (an: NWZ-Wirtschaftsredaktion, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg, oder Fax: 0441/9988-2048).

Und darum geht es: Im Garten des Instituts für Ökonomische Bildung wird in lockerer Atmosphäre ein wichtiges Wirtschaftsthema behandelt: die Art und Weise, wie unsere Nahrung produziert wird.

Wie üblich will das IÖB (Leitung: Direktor Hans Kaminski) Grundlagenwissen vermitteln – als fundierte Basis für die eigene Meinungsbildung und Fähigkeit zum Mitdiskutieren. Die Nahrungsmittelproduktion ist auch eine der wichtigsten Branchen im Nordwesten.

## NWZ-EXKLUSIV

Ja, ich will dabei sein!

Diskussion „Tischlein deck dich“ am 23. Juni

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

Abgabe oder Einreichung des Original-Coupons bis **Montag, 6. Juni 2011, 15 Uhr**, an die **NWZ**, Wirtschaftsredaktion, Peterstr. 28-34, 26121 Oldenburg, oder per Fax an 0441/99882048. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner der Eintrittskarten werden ausgelost. Sie werden rechtzeitig vor der Veranstaltung informiert werden. In den Vorjahren war das Interesse an den Gartenvor-

lesungen beim IÖB stets sehr groß. Zur Beliebtheit trug auch die lockere Atmosphäre der Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss zum Abschluss bei. Die Teilnehmer waren

quasi ein Querschnitt der Bevölkerung.

Das Eingangsreferat am 23. Juni, 17.30 Uhr (Einlass ab 17 Uhr, nur mit Eintrittskarte) wird der Oldenburger Professor Rudolf Schröder (Stiftungsprofessur für Ökonomische Bildung mit Schwerpunkt Berufsorientierung) halten.

Anschließend diskutieren mit ihm: Christian Kircher („Food Nordwest“), Christian Meyer-Hullmann („Gut Wahnbek“) und Professor Eberhard Haunhorst (Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit-LAVES).

Kleiner Trost für alle, die nicht dabei sein können: Die NWZ-Wirtschaftsredaktion wird wie in den Vorjahren ausführlich berichten.

## Piëch-Vertrauter soll Vorstand bei MAN werden

**MÜNCHEN/WOLFSBURG/DDP** – Volkswagen nimmt den Lkw-Konzern MAN noch enger an die Kandare. Wie die „Financial Times Deutschland“ unter Berufung auf Konzernkreise berichtete, soll Audi-Vorstand Ulf Berkenhagen als Einkaufschef in den MAN-Vorstand wechseln. „Dadurch werden MAN-Vorstandschef Georg Pächta-Reyhofen und die anderen Vorstände künftig noch enger von Volkswagen kontrolliert“, sagte ein MAN-Mitarbeiter der Zeitung.

VW hält 30,5 Prozent an MAN und will allen MAN-Aktionären bis Dienstag ein Übernahmeangebot vorlegen. VW- und MAN-Aufsichtsratschef Ferdinand Piëch will eine Lkw-Allianz mit der schwedischen VW-Tochter Scania schmieden und so eine Milliarde Euro an Synergien heben. Berkenhagen gilt als Vertrauter Piëchs.

## Vorstand verlässt Neelmeyer

**BREMEN/JSM** – Thomas Schütze, Marktvorstand des Bankhauses Neelmeyer (Bremen), verlässt zum 30. Juni den Vorstand und das Unternehmen. Wie die Privatbank, eine Tochter der Uni-Credit-Gruppe, jetzt mitteilte, scheidet der 48-Jährige auf eigenen Wunsch aus und wird künftig Aufgaben außerhalb der Uni-Credit-Gruppe übernehmen. Schütze war sechs Jahre als Marktvorstand tätig. Sein Aufgabenbereich werde künftig von den beiden verbliebenen Vorstandsmitgliedern, Christoph Raithelhuber und Heiko Pommer, übernommen.

## Anleihe von BKN Biostrom

**VECHTA/WI** – Die BKN Biostrom AG, ein börsennotierter Projektentwickler und Betreiber von Biogasanlagen aus Vechta, hat in der vergangenen Woche mit der Emission einer Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 25 Millionen Euro mit einem Zinssatz von 7,5 Prozent begonnen. Die Zeichnungsfrist laufe noch bis 3. Juni, wie das Unternehmen jetzt mitteilte. Die Anleihe habe eine Laufzeit von fünf Jahren und werde zu 100 Prozent zurückbezahlt. „Die Mittel aus der Biostrom-Anleihe werden wir gezielt für den Aufbau des Eigenbetriebs von Biogasanlagen verwenden“, sagte BKN-Vorstand Günter Schlotmann.

# Öko-Gas beschleunigt Norden

**ENERGIEPROJEKT** Audi und Versorger EWE bauen im Emsland eine Weltpremiere

Für 2000 Euro Aufpreis bringt der Autohersteller Audi schon 2013 einen Mittelklassewagen, der E-Gas tankt. Der neue Treibstoff wird im Nordwesten produziert.

VON FRANK JUNGLBLUTH

**OLDENBURG/WERLTE** – Im weiten Land zwischen Hümling und Hase hinter hohen Bäumen tüfteln Wissenschaftler seit Monaten am Treibstoff der Zukunft. Jetzt hat man ihn gefunden. „E-Gas“, nennt der Audi-Ingenieur Reiner Mangold den grünen Sprit, der aus Kohlendioxid und Windstrom produziert wird. „Wir können zuversichtlich sein, dass dieser Treibstoff den Markt für gasbetriebene Fahrzeuge verändert“, sagt er auch.

Fast jeder Hersteller hat inzwischen Fahrzeuge im Angebot, deren Motoren mit Erdgas angetrieben werden. Einzig, sie verkaufen sich kaum. „Die Fahrzeuge haben sich im Markt nicht durchgesetzt“, weiß Mangold. Mit dem E-Gas, einem synthetischen Gas könnte das anders werden, glauben Mangold und der EWE-Projektbeauftragte Thilo Ponath. „Wir sind auf einem guten Weg. Das könnte ein Durchbruch sein“, sagt er.

Die weltweit erste Anlage, mit der das synthetische E-Gas hergestellt wird, baut Audi jetzt im emsländischen Werlte; einen Steinwurf von einer Biogasanlage entfernt, die ein wichtiger Baustein bei diesem Zukunftsprojekt ist. „Von dort kommt das Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), das wir für die Gas-Produktion brauchen.“



Thilo Ponath (EWE) und Reiner Mangold (Audi) zeigen den Treibstoff der Zukunft. Das synthetische Gas kostet nur 70 Cent pro Kilo und wird klimaneutral verbrannt. BILD: FRANK JUNGLBLUTH

Der Strom für die dazu notwendige Elektrolyse kommt von einer der vier Windkraftanlagen, die Audi in der Nordsee bauen lässt. „Wir verwenden das klimaschädliche CO<sub>2</sub> für die Produktion, am Ende bleiben noch Sauerstoff und Wasserstoff übrig. Klimaneutraler geht es kaum“, erklärt Reiner Mangold die Vorzüge.

Knapp 90 Millionen Euro werden für Windräder und E-Gas-Werk investiert. Das erste Auto aus der Audi-Produktion wird ein A3 sein, der schon 2013 verkauft werden soll. „Wir werden ein Fahrzeug anbieten, das nur 2000 Euro teu-

rer ist als eine vergleichbare Serienversion. Mit einigen Veränderungen am Motor ist der Antrieb des Fahrzeugs genauso zuverlässig und langlebig, wie ein Benzinaggregat“, beschreibt Michael Crusius, der den Prototyp am Montag in Werlte vorführte.

Umweltfreundliche Mobilität auch auf der Langstrecke – „das ist unser Thema, denn es ist klar, dass Elektroautos in der Stadt interessant sind, für lange Strecken gibt es noch keine Lösung, die uns zufrieden stellt.“ Beim Ökogas-Audi wäre das so. „Wir planen mit einer Reichweite von 1000 Ki-

lometer, für den Notfall ist ein kleiner Benzintank an Bord“, erklärt Ingenieur Mangold.

1000 Tonnen E-Gas soll die neue Anlage in Werlte jedes Jahr produzieren. 2013 will man anfahren. Die Menge würde reichen, um 1500 Autos je 15000 Kilometer weit zu bewegen. Mangold: „Es ist ein Anfang und es ist sauberer als jedes Elektroauto. Bei dem derzeitigen Energiemix in Deutschland ist die Öko-Bilanz eines Strom-Fahrzeugs nicht besser als die eines vergleichbaren Pkw.“

➔ Mehr Infos auch unter: [www.audi-balanced-mobility.de](http://www.audi-balanced-mobility.de)

# BTC legt beim Umsatz um 23 Prozent zu

**IT-BRANCHE** Mitarbeiterzahl wächst um 99 auf 1659 – „Rentabilität gesteigert“

VON THORSTEN KUCHTA

**OLDENBURG** – Die Oldenburger BTC AG hat 2010 die eigenen Erwartungen kräftig übertrafen: Das zum EWE-Konzern gehörende Software- und Consulting-Unternehmen hat beim Umsatz um 23 Prozent auf 176,1 Millionen Euro zugelegt. Anfang 2010 hatte Vorstandsvorsitzender Bülent Uzuner einen „stabilen Umsatz“ vorausgesagt. Die Rentabilität sei gesteigert worden. Zahlen zum Gewinn teilt BTC

traditionell nicht mit. Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Verlauf des Bilanzjahres von 1560 auf 1659, inzwischen sind es über 1700, davon 800 in Oldenburg und 400 in Bremen.

Für 2011 geht Uzuner erneut von „einem stabilen Wachstum“ aus. Das selbst gesteckte Ziel, bis Ende 2013 einen Jahresumsatz von 200 Millionen Euro zu erreichen, bleibe bestehen. Uzuner wollte mit BTC eigentlich einen Platz unter den „Top Ten“ des Branchen-Ranking „Lünen-

donk-Liste“ erreichen, ist aber trotz Wachstums von Platz 14 auf 15 abgerutscht. Die Gründe: Drei Unternehmen (u.a. T-Systems und Arvato) wurden erstmals ins Ranking aufgenommen und der BTC-Auslandsumsatz (inzwischen zehn Millionen Euro) wurde nicht berücksichtigt.

Im zehnten Jahr des Bestehens hat BTC weiterhin den Löwenanteil des Umsatzes im Bereich der Energiewirtschaft gemacht. Der Anteil dieses Bereichs sank aller-

dings trotz realen Zuwachses von 61 auf 52 Prozent. Das lag an der Ausweitung der Geschäfte in den Sparten Industrie, private Dienstleistungen, öffentlicher Sektor und Telekommunikation sowie IT-Outsourcing.

Die Auslandsstandorte in Polen (30 Beschäftigte), der Türkei (70), der Schweiz und Japan legten ebenfalls zu. Projekte wurden auch in Brasilien und den USA angegangen. Insgesamt hat die BTC AG 16 Standorte.

## Nachzahlung für Zehntausende Zeitarbeiter?

**BERLIN/DPA** – Für Zehntausende Zeitarbeiter sind die Chancen auf Lohnnachzahlungen gestiegen. Das Arbeitsgericht Berlin stellte am Montag fest, dass die Spitzenorganisation der Christlichen Zeitarbeitergewerkschaften (CGZP) auch in der Vergangenheit nicht tariffähig war. Sie habe daher Tarifverträge 2004, 2006 und 2008 nicht schließen können, teilte die Justiz mit.

Betroffene Leiharbeiter könnten nun möglicherweise im Nachhinein eine bessere Bezahlung verlangen. Dies könne zu erheblichen Nachforderungen führen. Nach Schätzungen hat die CGZP Tarifverträge für mehr als 200 000 Zeitarbeiter abgeschlossen. Der Beschluss ist aber noch nicht rechtskräftig.

## Außenhandel: Mehr Geld für Beschäftigte

**HANNOVER/DDP** – Die 100 000 Beschäftigten im niedersächsischen Groß- und Außenhandel bekommen mehr Geld. Lohn und Gehalt sollen ab Juni 2011 um drei Prozent und ab Juni 2012 um weitere 2,4 Prozent erhöht werden, wie die Gewerkschaft „Verdi“ am Montag in Hannover mitteilte.

Die Tarifparteien hatten sich zuvor auf einen entsprechenden Entgeltabschluss geeinigt. Für die Auszubildenden erhöht sich die Vergütung zwischen 44 und 48 Euro pro Ausbildungsjahr. „Verdi“-Verhandlungsführerin Sabine Gatz sprach von einem „guten Abschluss“, der dem wirtschaftlichen Aufschwung der Branche gerecht werde.

## Bei DLW neuer Vertriebschef

**DELMENHORST/WI** – Der Bodenbelagshersteller Armstrong DLW (u.a. mit Werk in Delmenhorst) bekommt einen neuen europäischen Vertriebs- und Marketingchef. Wie das Unternehmen jetzt mitteilte, übernimmt Martin Multhaupt ab 1. Juni die Verantwortung für diesen Bereich. Der 44-Jährige war zuletzt beim Bodenbelagshersteller Forbo tätig. Zugleich teilte Armstrong mit, dass Ton Raaphorst (53), seit 2004 zuständig für Marketing und Vertrieb, das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt.